

Dr.Martin Leixnering  
[m.leixnering@aon.at](mailto:m.leixnering@aon.at)

Bericht des Arbeitskreises „Handchirurgie“ 2014

## **Nervenverletzungen der Hand und Handgelenk und deren Folgeerscheinungen**

Im Rahmen der geplanten Jahrestagung der ÖGH wurden systemisch und retrospektiv Nervenverletzungen nachkontrolliert.

Ein besonderer Schwerpunkt konnte auf die neuen diagnostischen Möglichkeiten gesetzt werden. Erfahrungen auf dem Gebiet der funktionellen Ultraschalluntersuchung der peripheren Nerven wurden mit nationalen und internationalen Gästen diskutiert.

Trotz aller Entwicklungen auf dem Gebiet der Mikrochirurgie und dem in den letzten Jahrzehnten gewonnenen Wissen über die Regeneration peripherer Nerven sind die klinischen ergebnisse nach peripheren Nervenverletzungen leider aber noch immer wenig zufriedenstellend.

Mehrfach wurde über zukünftige Projekte der Zentralisierung der Versorgung von schweren Handverletzungen diskutiert. Neue Konzepte sollen in den nächsten Jahren realisiert werden.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie mit der Österreichischen Gesellschaft für Handchirurgie zu intensivieren und gemeinsam die erhobenen Daten zu analysieren.

## **Publikationen in Jatro**

- Prävention von Handverletzungen- Aktueller Stand in Europa
- Die Gleitfähigkeit peripherer Nerven und deren klinische Bedeutung
- Kombinierte Beugesehnen- und Fingernervenverletzungen
- Ellenverkürzungsosteotomie bei posttraumatischem und degenerativem Ulna-Impaction-Syndrom
- Weichteilinfektionen der Hand

## **Handprävention**

Der Arbeitskreis Handchirurgie hat sich bereits 2012 zum Ziel gesetzt die Zahl der Handverletzungen in Österreich zu senken.

Neueste statistische Daten der AUVA zeigen uns, dass 41% aller Arbeitsunfälle Handverletzungen erleiden. 50% davon bei Jugendlichen  
Durchschnittliche Kosten pro AU mit Handverletzungen betragen 7.778 €. Das sind somit insgesamt 309 Millionen € Gesamtkosten für Arbeitsunfälle. (146Mio € AUVA, 91Mio € Betriebe, 72 Mio € Öffentlicher Bereich)

Es ist daher sehr verständlich, dass in diesem Bereich Massnahmen zur Einsparung und Verhütung von Verletzungen getroffen werden müssen

Prävention zählt neben Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und Rentenwesen zu einer der vier Hauptaufgaben der Allgemeinen Unfallversicherung in Österreich.

Nach erfolgreichen Tagungen gemeinsam mit der AUVA wurde eine große Kampagne „Hände gut, alles gut“ im Juni 2014 in Innsbruck gestartet. Diese Kampagne wird bis 2016 geführt. Wir haben erreicht, dass auch unsere jungen Mitglieder des Arbeitskreises Hand der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie aktiv mitarbeiten.

Mittlerweile wurde Österreich auch von der Europäische Gesellschaft für Handchirurgie der Auftrag erteilt, den 3. Europäischen Kongress zur Vermeidung von Handverletzungen in Wien abzuhalten. Er wird am 20. und 21. Oktober 2014 im Techgate Vienna stattfinden. Namhafte europäische Vertreter werden teilnehmen.

### **Neuer Mitglieder des Arbeitskreises Hand**

Seit Jahresanfang wurden neue aktive Mitglieder des Arbeitskreises Hand aufgenommen. Dr. Tina Keuchel, UKH Lorenz Böhler, Dr. Josef Jurkowitsch, UKH Lorenz Böhler, Dr. Stefan Quadlbauer, UKH Lorenz Böhler.

OA Dr. Martin Leixnering

Prim. Dr. Thomas Hausner